

# Frankfurt kann für indische Unternehmen sehr interessant sein

*Nicht nur für chinesische Firmen ist ein IPO in Deutschland attraktiv*

*Von Johann Ostermair, Vorstand, Silvia Quandt & Cie. AG*

*Der BRIC-Staat Indien verfügt für die kommenden Jahre weiterhin über hohes Wachstumspotenzial. Gerade für indische Firmen in Zukunftsbranchen würde ein Gang an die Deutsche Börse einige Vorteile eröffnen.*

## Größte Demokratie der Welt

Kennen Sie die größte Demokratie der Welt? Nein, es ist nicht die Europäische Union oder die USA, sondern Indien. In dem mit 3,3 Mio. Quadratkilometern siebtgrößten Staat der Erde leben rund 1,2 Mrd. Menschen. Indien verfügt über eine junge Bevölkerung und zudem über genügend qualifizierte Arbeitskräfte, insbesondere in den Bereichen IT und Pharma. Aufgrund der jungen Bevölkerung und des reichlichen Arbeitskräfteangebots sind die Arbeitskosten im internationalen Vergleich niedrig. Trotz der jüngsten Verlangsamung hat Indiens Wirtschaft in den vergangenen Jahren durch hohes Wachstum überzeugt. Im Jahr 2011 lag das BIP-Wachstum immerhin noch bei 7,4%. Mit einem Stand von knapp 50% des BIPs (2011) weist Indien keine allzu hohe, wachstumshemmende Staatsverschuldung auf.

Bisher sind einige chinesische Unternehmen in Deutschland an die Börse gegangen. Doch ist auch gerade für indische Firmen, insbesondere aus international agierenden Branchen, ein IPO in Deutschland attraktiv? Die Gründe sind vor allem Reputation und internationale Bekanntheit, Zugang zu Wachstumskapital sowie Vorteile bei der regionalen Erweiterung oder Stärkung der Geschäftstätigkeit. Um in Deutschland an die Börse zu gehen, benötigen ausländische Firmen allerdings einen passenden Partner im Investment Banking, der mit den Usancen hiezulande bestens vertraut ist.

## Diversifizierter Aktienmarkt

Nun verfügt Indien natürlich über einen diversifizierten Aktienmarkt. Der Leitindex Sensex 30 hat eine Marktkapitalisierung von 220 Mrd. EUR. Dies entspricht 40% der gesamten indischen Marktkapitalisierung, die rund 550 Mrd. EUR beträgt. Das aktuelle Kurs-Gewinn-Verhältnis liegt in Indien bei 14,2. Am indischen Aktienmarkt dominieren die Branchen Real Estate, Infrastruktur und Retail. International ausgerichtete Gesellschaften anderer Branchen



Johann Ostermair

werden hingegen häufig weniger beachtet. Hinzu kommt, dass eine Notierung eines Wachstumsunternehmens in Indien keine internationale Aufmerksamkeit erfährt.

Aufgrund eines schon bestehenden Aktienmarkts in den Schwellenländern mögen Beobachter fragen: Warum wählt zum Beispiel ein chinesisches oder indisches Unternehmen den Gang an eine ausländische Börse? Genauso könnte man aber auch fragen: Warum spielen deutsche Spitzenfußballer und Nationalspieler bei Real Madrid und nicht mehr in der Bundesliga bei Bremen oder Stuttgart? Aus Sicht eines Unternehmens, das den Gang an die Börse wagt, stellt sich nämlich im Zeitalter der Internationalisierung und des intensiven Welthandels die Frage ganz anders: Welcher Börsenplatz ist für mich besonders attraktiv, um Ziele wie weiteres und schnelles Wachstum zu erreichen?

## Deutschland wird wertgeschätzt

Denn im Vergleich zu anderen Börsenplätzen bietet ein Gang an die Deutsche Börse mehrere Vorteile, die besonders auch für indische Unternehmen interessant sein dürften. Zum einen erlangt ein Unternehmen über ein IPO in Deutschland, einem führenden internationalen Börsenplatz, Reputation und internationale Bekanntheit.

Dies gilt besonders für ein IPO im Prime Standard, der als EU-regulierter Markt eine hohe regulatorische Absicherung bietet. Wer den Börsengang in Deutschland geschafft hat, gewinnt an Wertschätzung bei Kunden und Lieferanten, was auch der Geschäftstätigkeit zugute kommen wird. Zudem kann sich Internationalität auch in einer höheren Bewertung am Kapitalmarkt auszahlen.

Gerade in Indien gibt es viele wachstumsstarke Unternehmen, die sich im Besitz einer Familie bzw. mehrerer Shareholder befinden. Doch gilt es, das weitere Wachstum auch zu finanzieren und auszubauen. Die Deutsche Börse überzeugt durch einen besonders liquiden Markt und den weltweiten Zugriff auf das elektronische Handelssystem Xetra. Folglich erlangen Unternehmen durch ein IPO in Deutschland den Zugang vor allem auch zu institutionellen Investoren. Hinzu kommt, dass es in Deutschland im Vergleich zu Indien wenige inländische, sehr wachstumsstarke Unternehmen gibt. Da sie insofern eine Bereicherung für den Kurszettel darstellen, dürften indische Gesellschaften in Deutschland leichter Kapital aufnehmen können als in Indien.

#### Besserer Marktzugang in Europa

Vor allem macht ein Börsengang in Deutschland für indische Unternehmen Sinn, wie zum Beispiel Firmen

aus den Branchen Pharma und IT etc., die ihre Produkte auch auf dem europäischen Markt anbieten oder künftig anbieten wollen. Denn die Börsennotiz sorgt für Aufmerksamkeit, die mit traditioneller Werbung sehr teuer bezahlt werden müsste. Zudem stellt die Börsennotiz hierzulande, anders als eine Notiz in Indien, für europäische Kunden ein Qualitätsmerkmal dar. Hinzu kommt die Möglichkeit, über eine Börsennotiz in Deutschland lokale strategische Investoren oder Partner mit aufzunehmen.

Technisch gesehen bedeutet ein Börsengang in Deutschland für indische Unternehmen natürlich bestimmte Vorbereitungen, die aber überschaubar sind, wenn sie rechtzeitig in Angriff genommen werden. Zum Beispiel müsste eine deutsche AG gegründet werden, die dann die Anteile an den indischen Unternehmensteilen hält. Sprachlich gibt es keine Probleme, war doch Indien ehemals eine britische Kolonie.

#### Fazit

Alles in allem dürfte ein Börsengang in Deutschland für einige indische Unternehmen interessant sein. Besonders sinnvoll ist er für Firmen, die ihre Produkte auch in Europa verkaufen.

Anzeige

## Sieht so Ihre Finanzierung aus?\*



\* Wie es richtig geht, lesen Sie in der Unternehmeredition.

Foto: Friedberg/Fotolia

Abonnieren Sie **bis 31.8.** die Unternehmeredition und Sie erhalten **kostenlos** das Buch „Erfolgsmodell Familienunternehmen“ von Peter May.

[www.unternehmeredition.de/abo](http://www.unternehmeredition.de/abo)

**Unternehmer**  
Edition